



Patienteninformation

Verödung von Besenreisern und retikulären Krampfadern

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir haben Ihnen eine Verödung Ihrer Besenreiser oder retikulären (netzförmigen) Krampfadern empfohlen. Bevor die Behandlung beginnen kann, benötigen wir Ihre Einwilligung. Lesen Sie sich bitte die Informationen zur Behandlungsmethode sowie den möglichen Risiken und Komplikationen genau durch. Wenn Sie danach noch Fragen haben, wird Ihnen Ihre Hautärztin diese im Gespräch gerne beantworten.

Was sind Besenreiser und retikuläre Krampfadern?

Besenreiser und retikuläre Krampfadern sind kleine erweiterte Blutgefäße in den obersten Hautschichten. Diese Hautveränderungen verursachen nur selten Beschwerden oder Komplikationen wie Entzündungen oder Blutungen. Sie werden aber oft als kosmetisch störend empfunden.

Wie werden Besenreiser und retikuläre Krampfadern behandelt?

Entweder veröden wir die Besenreiser oder wir entfernen sie mit Lasertechnologie. Beide Verfahren bieten wir Ihnen in unserer Praxis an. Welches die optimale Behandlung für Sie ist, besprechen wir in einem persönlichen Gespräch.

Bei der Verödung spritzen wir Ihnen ein Medikament in das betroffene Blutgefäß. Das führt zu einer Entzündung im Gefäß, wodurch sich in der Folge das Blutgefäß schließt. Dieser Prozess wird durch einen Druckverband (Kompression) zusätzlich unterstützt.

Welche Komplikationen können auftreten?

In der Regel handelt es sich bei der Verödung von Besenreisern und retikulären Krampfadern um eine risikoarme und nebenwirkungsfreie Behandlungsmethode. Dennoch kann es trotz korrekter Behandlung zu Komplikationen kommen:

- Entzündungen, Schwellungen oder Verhärtungen können – auch noch nach Wochen – auftreten. Abhilfe schaffen hier kleine Stichinzisionen, Verbände oder Salben.
- Reizungen kleiner Hautnerven können zu einem Taubheitsgefühl kleinerer Hautflächen führen. Die Reizung geht in der Regel von selbst wieder zurück.
- Kosmetisch störende Fleckenbildung und Hautverfärbung sowie ausbleibendes Verschwinden der verödeten Blutgefäße und Bildung neuer Besenreiser sind möglich.
- Extrem selten kann es zu schwerwiegenden Komplikationen kommen wie Hautgeschwüren mit langwieriger Wundbehandlung, allergischer Reaktion bis zum allergischen Schock, Thrombose in den tieferen Venen mit eventuell auftretender Lungenembolie.

Welche Voraussetzungen sollten für die Verödungsbehandlung erfüllt sein?

- Das Bein sollte nicht geschwollen sein.
- Nach der Behandlung sollten Sie eine halbe Stunde Zeit haben, um gehen zu können.
- Der Kompressionsverband muss 24 Stunden getragen werden.

Einverständniserklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich über die Verödungstherapie aufgeklärt wurde und die Gelegenheit hatte, mit meinem behandelnden Arzt über offene Fragen zu sprechen. Mir ist bekannt, dass die Verödungsbehandlung nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen gehört und dass die Leistung auf der Basis der ärztlichen Gebührenordnung erfolgt (GOÄ Ziffern 764, 204 und Sachkosten). Die gewünschte Verödung kann ich demnach nicht mit meiner Krankenkasse abrechnen. Ich habe gegenüber meiner Krankenkasse auch keinen Anspruch auf Kostenerstattung, weder ganz noch teilweise.

Ort, Datum

Unterschrift Patient